

soziales_kapital

wissenschaftliches journal österreichischer fachhochschul-studiengänge soziale arbeit
Nr. 2 (2009) / Rubrik "News" / Redaktion

Printversion:

<http://www.soziales-kapital.at/index.php/sozialeskapital/article/viewFile/134/176.pdf>

Master Soziale Arbeit: Forschung als didaktisches Prinzip

Der im Wintersemester 2009/10 in St. Pölten startende Master-Studiengang Soziale Arbeit mit den beiden Vertiefungsrichtungen „General Social Work“ und „Case Management“ versteht sich als sozialarbeitswissenschaftlicher Studiengang. Die 3 Modulbereiche Theorie, Forschung und Sozialarbeitsmethodik garantieren, dass er sowohl für SozialarbeiterInnen, die besonders qualifizierte Fallarbeit machen wollen, als auch für forschungsinteressierte KollegInnen attraktiv ist. Sein besonderes Kennzeichen ist, dass forschendes Lernen hier groß geschrieben wird: Die Studierenden sind während des gesamten Verlaufs des Masters in Forschungs- und Entwicklungsprojekte des Arlt Instituts eingebunden. Ein weiterer Schwerpunkt sind Methodik und Fallanalysen.

Die FH St. Pölten hofft, mit ihrem Angebot für Studierende aus ganz Österreich attraktiv zu sein. Die durchgehende Blockung von Präsenzlehrveranstaltungen (gleich für Vollzeit- und berufsbegleitend Studierende) und der Fernlehranteil sollen es allen InteressentInnen ermöglichen, den mit hochrangigen Lehrenden aus dem deutschen Sprachraum besetzten Studiengang zu absolvieren. AbsolventInnen von Akademien für Sozialarbeit sind genauso willkommen wie AbsolventInnen von benachbarten Studienrichtungen (Psychologie, Soziologie, Sozialanthropologie, Pflegewissenschaften etc.), die ihre berufliche Zukunft im Sozial- oder Gesundheitswesen sehen. Am 5. Mai findet ab 18:00 an der FH St. Pölten eine Informationsveranstaltung statt, online kann man sich auf www.fhstp.ac.at informieren.